JAHRESBERICHT 2017/2018

Die Zukunft hängt davon ab,

was wir heute tun.

Mahatma Gandhi

ZEWO
ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

SCHRITTE DER HOFFNUNG

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES PRÄSIDENTEN 3

JAHRESRÜCKBLICK 2017/2018 5

SPENDEN- UND LIQUIDITÄTSÜBERSICHT 12

JAHRESRECHNUNG UND REVISIONSBERICHT 17

BETRIEBSRECHNUNG STEPS OF HOPE 23

ENTWICKLUNG DER KINDER 25

AUSBLICK 28

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

«Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.»

Liebe Freunde des Kinderheims

Auch im vergangenen Jahr durften wir grosse Unterstützung und Wohlwollen erfahren. Aus diesem Grund steht unser Dank hier an erster Stelle.

Dank Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender des Kinderheims, dürfen wir auf ein sehr gutes Vereinsjahr zurückblicken. Beim Spenden können Sie selbst entscheiden, wann sie dazu bereit sind und wer die Spende schliesslich erhält. In vielen Fällen wissen die Spender aber nicht einmal genau, wofür sie gespendet haben: Das Interesse an den Jahresberichten der Organisationen ist bei weitem nicht so gross wie das Spendenaufkommen. Die Leute scheinen den Organisationen grundsätzlich zu vertrauen.

Generell sind sehr viele Leute bereit, einen Teil ihres Wohlstandes für andere abzugeben, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten. Speziell bei privaten Spendern spricht man oft vom sogenannten «Warm Glow» Effekt: Das positive Gefühl, das man empfindet, wenn man anderen helfen kann.

Viele spenden auch aufgrund von Reziprozität. Wenn Sie bei einem Freund eingeladen sind und eine Flasche Wein mitbringen, dann erwarten Sie, dass dieser Freund im Gegenzug auch eine Flasche Wein an Ihren Anlass mitbringt. Man spendet in der Erwartung, dass einem auch geholfen wird, steckt man einmal selbst in einer Notsituation. Dieses Verhalten trägt auch zur Stabilität einer Gesellschaft bei.

Speziell bei Naturkatastrophen oder humanitären Konflikten ist die Spendenfreudigkeit sehr hoch. Sicher auch deswegen, weil die Menschen das Gefühl haben, es hätte sie selber treffen können. Kommen dann noch emotionale Bilder ins Spiel oder sie waren schon im Urlaub an jenem Ort, dann entsteht ein «persönliches Betroffenheitspotential».

Im Falle des Casa de Copii handelt es sich weder um eine Naturkatastrophe, noch können Sie darauf hoffen, dass unsere Kinder einmal bei Ihnen vorbeikommen und eine gute Flasche Wein mitbringen. Eigentlich schade, denn ich bin überzeugt, sie würden das sehr gerne tun und damit auch Danke sagen.

Und trotzdem haben Sie alle einen persönlichen Bezug zum Casa. Sei es, weil Sie schon einmal in Daia waren. Sei es, weil Sie einige Kinder anlässlich der Hauptversammlung getroffen haben. Oder sei es ganz einfach durch Gespräche mit Vorstandsmitgliedern oder Kollegen. All dies, zusammen mit dem 15-jährigen Bestehen des Casa de Copii, macht es auf seine Weise einzigartig.

Das Casa wird immer auf Unterstützung angewiesen sein. Die eigentlichen Probleme im Land Rumänien können wir zwar nicht lösen, wir können den betroffenen Kindern aber helfen. Das bleibt langfristig unsere Aufgabe.

Ein grosser Dank an Sie, liebe Leser und Leserinnen: Dank Ihrer Unterstützung dürfen wir zusammen sehr viel bewirken in Daia.

Merci vielmals!, Kurt Plattner

Veränderungen im Kinderheim

Mit dem Austritt von Claudiu Leabu vor rund einem Jahr veränderte sich auch die Führung im Kinderheim. Claudiu war für uns eine wichtige Persönlichkeit. Als Einheimischer kannte er die rumänischen Gepflogenheiten sehr gut und machte uns immer wieder auf Dinge aufmerksam, die wir als Schweizer nicht erkannt hätten. Herzlichen Dank, Claudiu, für deine tolle Arbeit für die Kinder im Casa und für deine Zukunft nur das Allerbeste! Es freut uns, dass du weiterhin im Vorstand in Rumänien aktiv bleibst und uns auch in Zukunft zur Seite stehen wirst.

Der Erfolg unseres Kinderheims gründet zu einem wesentlichen Teil auf jenen Menschen, die sich seit vielen Jahren für die Kinder einsetzen. Sie haben die notwendige Erfahrung aufgebaut und bringen vertiefte Kenntnisse der Situation vor Ort mit. Um dieses Fundament auch für die Zukunft zu stärken, ist es unsere Aufgabe, bereits heute Mitarbeitende in das Casa zu integrieren, die das Potenzial für Leitungsfunktionen haben. Dadurch können wir sicherstellen, dass die personelle Besetzung auch in dringenden Situationen sichergestellt ist und der «Betrieb» wie gewohnt weiterläuft.

Mit Andrej Major haben wir eine Führungsperson in Rumänien gefunden, die alle unsere Anforderungen erfüllt, und wir freuen uns sehr, dass er zusammen mit Iris Moser diese Führungsarbeit im Kinderheim ausübt. Er ist Vater zweier Kinder, war lange Zeit im Sozialbereich tätig und ist seit vielen Jahren mitunter auch im und für das Casa aktiv.

Alice, die im Kinderheim gross geworden ist und seit einiger Zeit im Dorf Daia mit ihrer Familie lebt, hat im Sommer den Job als Nachtschwester im Casa angenommen. Ein willkommener Zustupf für ihre Familie und für uns, wie auch für die Kinder, ein freudiges Wiedersehen.

Neben Alice ist auch Alin aus seinem Aufenthalt in Deutschland zurückgekehrt und arbeitet als «Allrounder» im Casa. Während seines «time-out» hat sich im Casa nicht allzu viel verändert und somit kann er ohne grosse Mühe seiner gewohnten Arbeit nachgehen.

Ich freue mich mitteilen zu dürfen, dass unsere langjährige Köchin sich entschieden hat, definitiv in Daia zu bleiben. Ihr Mann arbeitet als Lastwagenfahrer in Spanien und der Versuch, mit der Familie in Spanien Fuss zu fassen, musste abgebrochen werden. Mit der Köchin kehrt nun auch wieder Leben in die Küche zurück und das wird von Gross und Klein sehr geschätzt

11 Mitarbeitende gehören aktuell zum Betreuungsteam. Davon sind acht Personen in einer Vollzeitbeschäftigung, drei in einer Teilzeitanstellung. Sie teilen sich die Arbeit in einem 365-Tage Betrieb. Hierzu ist mit Alice auch eine Person in der Nacht vor Ort. Sie schaut zu den Kleinsten im Casa und macht nebenbei die Wäsche und diverse Reinigungsarbeiten.

Neuzuzüge

Nach dem positiven Abschluss der Zertifizierung und den damit verbundenen Umbauarbeiten ist nun die Zeit gekommen, neue Kinder im Casa aufzunehmen.

Im September zogen fünf Geschwister, vier Jungs und ein Mädchen, neu bei uns ein. Der Kleinste hat schon bald nach seiner Ankunft seinen vierten Geburtstag bei uns gefeiert, der Älteste ist 13 Jahre alt. Die Kinder haben aufgrund ihrer Vergangenheit Mühe in der Schule. Sie erhalten deshalb Nachhilfe in Lesegrundlagen, um sie auf das Grundlagenwissen zu heben. Sie selbst realisieren, wie wenig Wissen sie vorzuweisen haben. So machen Angst vor der Schule und die entsprechende Unsicherheit ihre Arbeit doppelt so schwierig. In den Klassen wurden die Kinder aber sehr freundlich aufgenommen. Inzwischen haben sie sich auch schon gut eingelebt, auch dank des Lehrpersonals, dass immer viel Verständnis für ihre Situation aufbringt.

Kinder, die in einer neuen Umgebung nochmals von Vorne beginnen müssen, haben es nicht leicht und müssen manche Angst und Umstellung bewältigen. Dass beim Einleben die anderen Kinder eine grosse Hilfe sind, habe ich schon oft festgestellt. Natürlich gibt es auch mal eine unpassende Bemerkung eines Kindes den Neuankömmlingen gegenüber oder irgendwelche Umstellungen führen zu Streit. Doch meistens vermittelt die Anwesenheit der anderen Kinder den Neuankömmlingen Vertrauen und bietet ihnen eine Eingewöhnungshilfe.

So hat sich der Kleinste der fünf neuesten Kinder, der nachts oft aufwacht und weint, angewöhnt, ins Bett vom Zimmergenossen zu schlüpfen, um neben dem Sechsjährigen zu schlafen und dadurch die Geborgenheit zu erfahren, die er braucht.

Besuch von Andrej in der Schweiz

Es freute uns sehr, dass an der letzten Hauptversammlung neben Iris mit Andrej die zweite Führungsperson anwesend war. Zum einen war es uns ein grosses Anliegen, Andrej zu zeigen, wer hinter dem Verein Schritte der Hoffnung steht. Zum anderen wollten wir auch Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, zeigen, wer unsere «Helden vor Ort» sind. Miteinander zu sprechen und hautnah zu erfahren, mit welchen Alltagsproblemen die beiden kämpfen, schafft eine ganz andere Nähe zum Casa und den Schicksalen der dort lebenden Kinder. Mit solchen persönlichen Begegnungen ist es uns erst möglich, erfolgreich und nachhaltig für die gegenseitigen Anliegen einzustehen. Andrej war sehr beeindruckt von der Arbeit und speziell von der Unterstützung der vielen Spender und Spenderinnen. Für ihn persönlich eine sehr eindrückliche und schöne Erfahrung.

Und natürlich mussten wir auch mit Andrej die Reise auf den Pilatus unternehmen, die wir in der Vergangenheit mit den Kindern, die uns in der Schweiz besucht hatten, machen durften. Jetzt kann er am Mittagstisch auch mitreden, wenn die Kinder über den Event am Luzerner-Hausberg berichten. Ein toller Ausflug bei herrlichem Bergwetter, den wir alle nicht so schnell vergessen werden.

Einen grossen Dank an dieser Stelle an die Swiss Travel Services, die uns seit einigen Jahren gratis Tickets zur Verfügung stellt. Ohne dieses Sponsoring wäre der Ausflug mit hohen Kosten verbunden und der ganze Aufenthalt in der Schweiz wohl kaum möglich. Wir bedanken uns ganz herzlich!

Mirjam, Andrej und Iris

Besuche vor Ort

Auch im vergangen Jahr haben einige Vorstandsmitglieder das Casa besucht, auch in Begleitung von Freunden. Ich betone an dieser Stelle gerne, dass solche Besuche für uns sehr wichtig sind, da wir uns damit ein transparentes Bild der Lage vor Ort machen können.

Im Sommer war unser «unternehmenslustige Buchhalter» Ueli Stähli mit dem Wohnmobil in Daia – ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Beeindruckt von der Entwicklung im Casa verfasste er einen eindrücklichen Artikel, der in der Sommerzeitung 2017 abgedruckt wurde.

Ich selber war im Frühjahr und im November zu Besuch im Casa. Wie immer war ich bei meinen Besuchen mit einem Fragekatalog unterwegs. Nach dem Motto «Wer fragt, der führt» versuchen wir, Iris und ihr Team zu unterstützen und gleichzeitig an die wichtigen Informationen für unsere Kontrollarbeit zu gelangen. Diese anschliessend zu dokumentieren und damit der Revisionsstelle bei Fragen zur Seite zu stehen, ist eine zentrale Aufgabe unseres Tuns.

Wiederum geht ein spezieller Dank an Beat Schaller und Felix Äppli. Auch zu diesem Jahreswechsel haben die beiden den Küchendienst im Casa übernommen. Beat ist bereits ein alter Veteran, aber auch für Felix, «IT-Fachmann», war es schon der zweite Hands-on Einsatz in Daia. Alle guten Dinge sind ja bekanntlich drei… Das Programm im Dezember 2018 ist aus unserer Sicht also gebucht. Die Kinder freut's!

Felix in der Küche

SPENDEN- UND LIQUIDITÄTSÜBERSICHT

Herzlichen Dank!

Einen bald «traditionellen» musikalischen Event durften wir am 27. Oktober in der Kirche Egg geniessen. Unter der charmanten Leitung von Alke de Groot genossen wir einen wunderschönen Abend. Frau Ursula Emch als Organistin und Herr Ernst Buscagne führten musikalisch durch den Abend. Iris Moser war am Anlass anwesend und konnte die Grussbotschaft aus Daia gleich selbst an die Anwesenden richten. Reservieren Sie sich schon heute den 28. September 2018: An diesem Freitagabend haben Sie die Gelegenheit, in Egg einen musikalischen Ohrenschmaus zu geniessen!

Kirche Egg

Weihnachtssingen der Schule Fluntern

Im Dezember fand das jährliche Weihnachtssingen der Schule Fluntern/Zürich statt. Die Schulleitung hatte entschieden, die Kollekte für das Kinderheim in Daia zu spenden. Was uns besonders freute, war, dass wir vor dem Event alle Schulklassen über unsere Arbeit, das Leben in Daia und speziell jenes der Kinder im Casa de Copii erzählen durften. Den Schülern zu erklären, für was die Spenden benutzt werden, war eine eindrückliche Erfahrung sowohl für die Kinder als auch für uns. Mit einem speziellen Gebäck, welches die Firma JOWA spendete, konnten wir dem Lehrpersonal und allen Schülern Danke sagen. Ein wunderschöner Event, der in der grossen Kirche Fluntern mit Hühnerhaut über die Bühne ging.

Ueli und Oliver

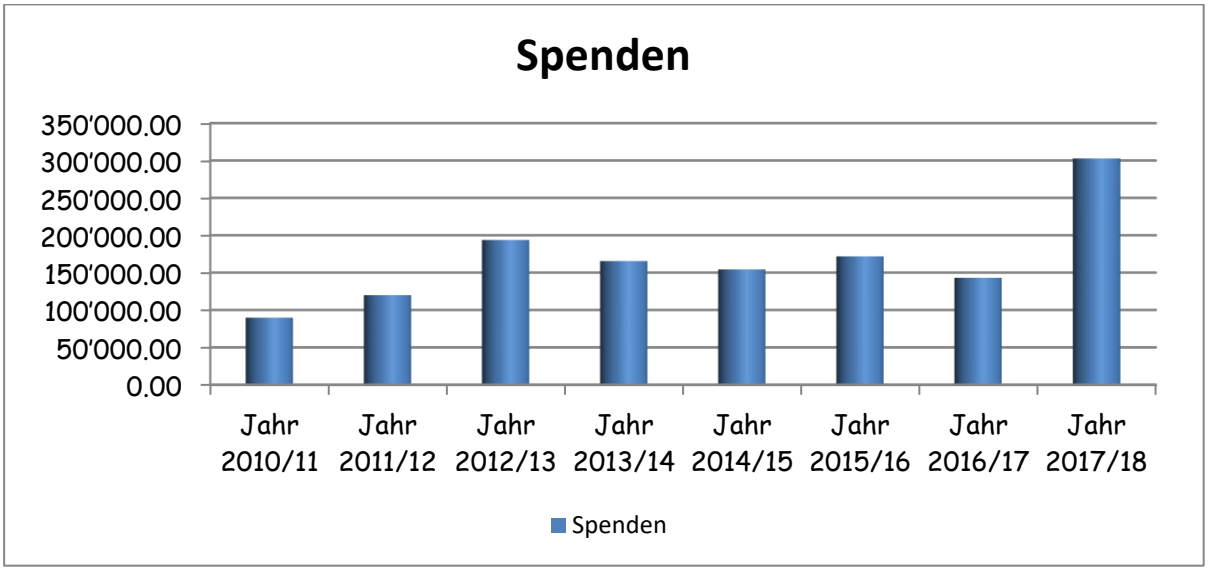
Spenden

Der Fokus unserer Arbeit richtet sich auf die Mittelbeschaffung für das Casa de Copii. Wie Sie wissen, ist unsere Arbeit keine Kampagne, sondern ein langfristiges Engagement, damit die Kinder im Casa auch in Zukunft ein liebevolles Zuhause haben können. Wir aus dem Vorstand funktionieren dabei lediglich als «Lautsprecher».

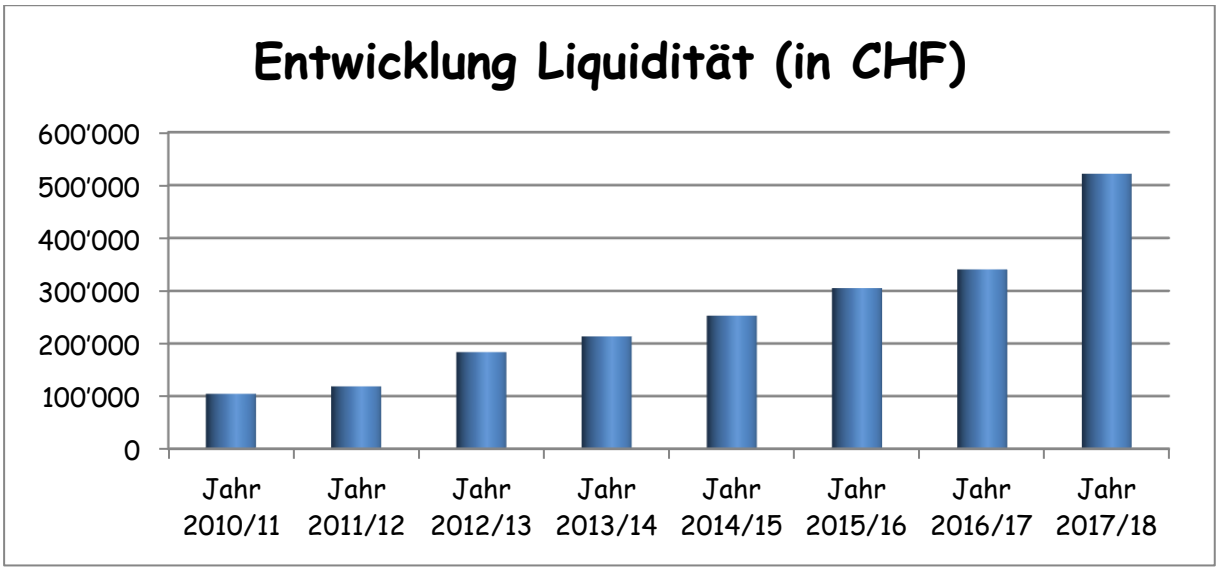
Wir berichten über die Arbeit mit den Kindern in Daia, dokumentiert wird alles mit Bildern und manchmal sogar mit einem Kurzfilm. Dabei sind unsere Zuhörer immer tief beeindruckt. Für uns ist diese «Bühne» eine wichtige Plattform, können wir so die Basis von Mitgliedern, Paten und Spenderinnen laufend ausbauen. Ebenso wichtig ist es aber, den Interessierten bei einem Besuch vor Ort das Erschaffene 1:1 zeigen zu dürfen. So entsteht der persönliche, nachhaltige Bezug.

Wie Ihnen vielleicht aufgefallen ist, haben wir im abgeschlossenen Vereinsjahr eine sehr grosse Spende erhalten. Zwei uns nahestehende Personen haben entschieden, nach ihrem Tod eine Spende für die Kinder in Daia zukommen zu lassen. Leider können wir uns nicht mehr persönlich bei ihnen bedanken, wir tragen sie und ihre Familien aber in unseren Herzen weiter.

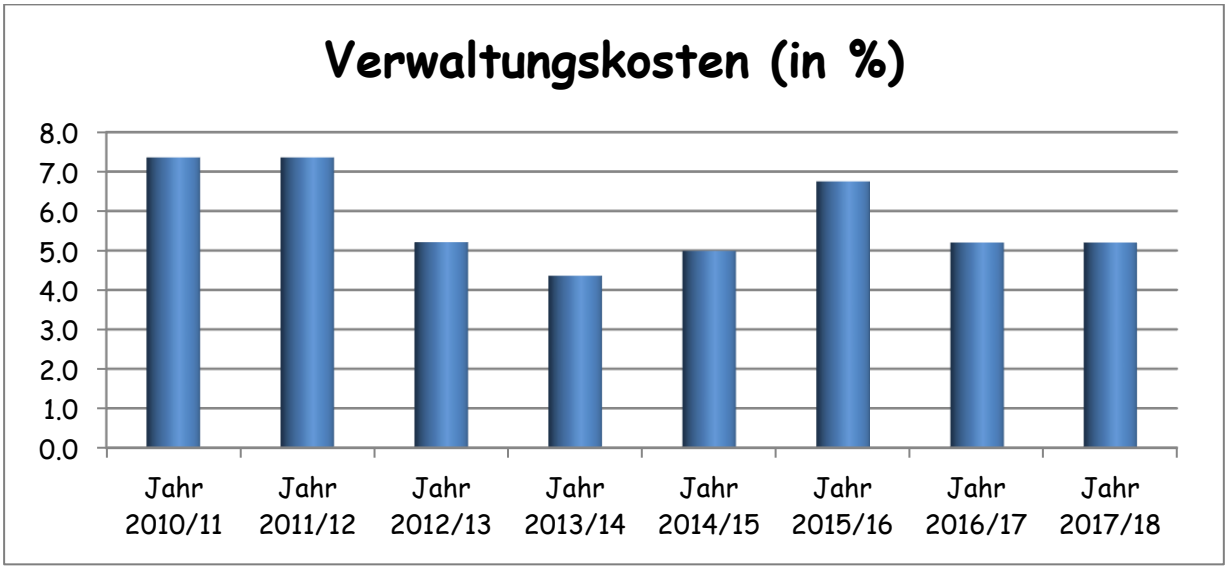
Im Namen des Vorstandes, der Leitung unter Iris Moser und den Kindern in Daia danken wir unseren Mitgliedern, Patinnen, Spendern und allen Freunden für die wertvollen Beiträge finanzieller und anderer Art!



Mit einem Spendenbeitrag von CHF 302'737 (Vorjahr: CHF 141'869) haben wir ein aussergewöhnliches Ergebnis erreicht. Hierzu ist ein Legat zu erwähnen, welches ausserordentlichen Charakter hat.



Sehr erfreulich ist die Entwicklung des Geldbestandes: Der aktuelle Bestand bedeutet eine Finanzierungsgarantie für 44 Monate.



Unser Vorstand ist ehrenamtlich tätig und erhält somit keine Vergütungen durch den Verein. Dies betrifft auch Reisespesen oder Einkäufe, welche wir vor Ort tätigen. Nur so ist es uns möglich, die Verwaltungskosten tief zu halten und somit den Spendenfranken überaus effizient einzusetzen.

Schlitzohr Raul

BDO

Tel. 055 451 52 30
Fax 055 451 52 31
www.bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

An die Mitgliederversammlung des

Verein Schritte der Hoffnung

c/o IT-S GmbH
Speerstrasse 10
9500 Wil

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2017/2018

(umfassend die Zeitperiode vom 01.04.2017 - 31.03.2018)

25. April 2018
21117121/3+2/Bu/SFA

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. 055 451 52 30
Fax 055 451 52 31
www.bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Verein Schritte der Hoffnung, Wil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Schritte der Hoffnung für das am 31.03.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Lachen, 25. April 2018

BDO AG

André Burkart
Zugelassener Revisionsexperte

Stefan Fauster
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen
Jahresrechnung

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Bilanz

	per 31.03.2018		per 31.03.2017	
AKTIVEN				
	CHF	**%**	**CHF**	**%**
Flüssige Mittel	522'096.99	100%	341'431.10	100%
Anlagevermögen	1.00		1.00	
TOTAL AKTIVEN	522'097.99	100%	341'432.10	100%
PASSIVEN				
Fremdkapital	4'640.00	1%	4'520.56	1%
Fondskapital	482'357.84	92%	300'720.81	88%
Organisationskapital	35'100.15	7%	36'190.73	11%
TOTAL PASSIVEN	522'097.99	100%	341'432.10	100%

Betriebsrechnung

	1.4.2017 - 31.03.2018		1.4.2016 - 31.03.2017	
ERTRAG	**CHF**	**%**	**CHF**	**%**
Freie Zuwendungen	8'100.00	3%	7'300.00	5%
Zweckgebundene Zuwendungen	294'637.03	97%	134'569.40	95%
TOTAL ERTRAG	302'737.03	100%	141'869.40	100%
AUFWAND				
Projektaufwand	113'000.00	92%	102'500.00	94%
Administrativer Aufwand	6'894.03	6%	5'710.26	5%
Fundraisingaufwand	2'296.55	2%	890.07	1%
TOTAL AUFWAND	122'190.58	100%	109'100.33	100%
Betriebsergebnis	180'546.45		32'769.07	
Zuweisung zweckgebundene Fondsprojekte	-181'637.03		-32'069.40	
Jahresergebnis	-1'090.58		699.67	

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Anhang zur Jahresrechnung

Periode: 01.04.2017 bis 31.03.2018

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER Rahmenkonzept, im Besonderen nach Kern-FER und FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Nonprofit-Organisationen) sowie gemäss den Vorschriften der ZEWO.
Auf eine Geldflussrechnung wird auf Grund der Grösse der Organisation verzichtet.

Berechnung über die Veränderung des Kapitals

Aktuelles Geschäftsjahr	Anfangsbestand 01.04.2017	Zuweisung/ Spenden	Verwendung	Total Veränderung	Schlussbestand 31.03.2018
	**********	**********	**********	**********	**********
Fondskapital (zweckgebundene Fondsprojekte)					
Casa de Copii, RO-Daia	300'720.81	294'637.03	-113'000.00	181'637.03	482'357.84
Total Fondskapital	300'720.81	294'637.03	-113'000.00	181'637.03	482'357.84
Organisationskapital					
Erarbeitetes freies Kapital	36'190.73				36'190.73
Erarbeitetes freies Kapital Zuweisung/Entnahme		-1'090.58			-1'090.58
Total Organisationskapital	36'190.73	-1'090.58			35'100.15
Vorjahresperiode	01.04.2016 **********				31.03.2017 **********
Fondskapital (zweckgebundene Fondsprojekte)					
Casa de Copii, RO-Daia	268'651.41	134'569.40	-102'500.00	32'069.40	300'720.81
Total Fondskapital	268'651.41	134'569.40	-102'500.00	32'069.40	300'720.81
Organisationskapital					
Erarbeitetes freies Kapital	35'491.06				35'491.06
Erarbeitetes freies Kapital Zuweisung/Entnahme		699.67		699.67	699.67
Total Organisationskapital	35'491.06	699.67		699.67	36'190.73

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungssätze

Sachanlagen Schweiz	keine
Sachanlagen Rumänien	pro memoria

Begründung: Die Sachanlagen in Rumänien sind im Besitz der Asociatia "Steps of Hope". Alle Räumlichkeiten sind gemietet, so dass es sich um bewegliche Sachanlagen handelt. Die Einzelpreise erreichen in der Regel die Aktivierungsgrenze nicht.
Trotz lanjährigem Mietvertrag ist eine Vetragsauflösung theorietisch möglich.

Verwaltungskosten in % vom Gesamtaufwand

	31.03.2018	Bemerkungen
	**********	**********
Anteil des übrigen administrativen Aufwandes	4.01%	+ Rezertifiz. ZEWO
Anteil des Aufwandes für Mittelbeschaffung (Drucksachen+Versand)	1.88%	Zeitungen 3 Ausgaben
Anteil des gesamten administrativen Aufwandes	5.88%	

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewandt.

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Anhang zur Jahresrechnung

01.04.2017 bis 31.03.2018

Verwaltungsaufwand/Administration GAAP FER 21/Ziffer 38, 39, 57 nach Zewo-Methode

Unentgeltliche Leistungen Ziffer 39

Alle Vorstandsmitglieder und andere Helfer/innen erhalten für Werbung, erstellen Zeitung, Verdankungen, Buchhaltung, Adressverwaltung usw. **keine Entlöhnung und Spesenentschädigung**. Büros, Verbrauchsmaterial, Porti usw. werden **unentgeltlich** zu Verfügung gestellt.

Name, Vorname	Beschreibung/Art der Leistung	
Unentgeltliche Arbeitsleistungen in Stunden		Stunden
Geiger Rolf c/o IT-S GmbH, Wil	Sekretariat, Remote-Zugriff EDV	
Plattner Kurt, Maur	Präsidentenamt, Vorträge, DE-Böblingen	
Plattner Kurt, Maur	Kinderheim Daia, RO 01.-04.06.17	
Plattner Kurt, Maur	Kinderheim Daia, RO 03. - 05.12.2017	
Plattner Kurt, Maur	Schule Zürich Fluntern Weihnachtsaktion 2017	
Cäsilia Touchan Küchenpersonal, Zo	Bewirtung Essen an der GV	
Schaller Beat, Grüningen	Vorträge, Besuche bei Spendern, Berichte erstellen,Zeitung 3 Ausgaben p.a.	
Schaller Beat + Aeppli Felix	Kochen an Weihnachten im K'heim, Daia, RO 18. - 29.12.2017	
Schaller Beat + Plattner Kurt	Vortrag Rotaryclub Böblingen 8.12.17	
Scherrer-Schaller Elena, 8048 Zch	Zeitung 3 Ausgaben p.a., Korrektorin, Berichte polit. Lage Rumänien	
Stähli Ueli, Regensdorf	Buchhaltung, Verdankungen, Adressverwaltung	
Vorstand	Zeitungsversand 3 Ausgaben p.a.	
Vorstand und weitere Personen	"Spenderpflege", mündl. Verdankungen, Informationen usw.	
Vorstand	Sitzungen: Vorstand, GV	
TOTAL	Unentgeltliche Arbeitsleistungen in Stunden	**890**

Waren oder Dienstleistungen von Dritten erbracht Ziffer 57		CHF
Unentgeltliche Sach- und Materialspenden (zu Verkehrswerten)		
Cäsilia Touchan Küchenpersonal, Zo	Bewirtung Essen an der GV	
Geiger Rolf c/o IT-S GmbH, Wil	Sekretariat, Remote-Zugriff EDV	
IEB/FO Print+Media+Immobilien AG,	Layout, Entwurf, Bildbearbeitung, Korrekt.Druck,Zeitung Vorbereitung B.Schaller	
Plattner Kurt, Maur	Flugkosten, Esswaren Kinderheim Daia, RO 01.-04.06.17	
Plattner Kurt, Maur	Flugkosten,Esswaren Kinderheim Daia, RO 03. - 05.12.2017	
Schaller Beat + Plattner Kurt	Reisekosten Vorträge, Spendergeschenke Weihnachten Böblingen 8.12.17	
Schaller Beat + Aeppli Felix	Kochen an Weihnachten im K'heim, Daia, RO 18. - 29.12.2017	
Schatt Getränke AG, Mönchaltorf	Bewirtung Getränke an der GV	
Stähli Ueli, Regendsorf	Büromaterial, Briefmarken (Verdankungen)	
Vorstand, diverse	Büroeinricht., - Material, Couverts f.Zeitungen,Telefon,Reisespesen,Porti	
TOTAL	Waren oder Dienstleistungen von Dritten erbracht Ziffer 57	**18'707**

SCHRITTE DER HOFFNUNG

Leistungsbericht GAAP FER 21/Ziffer 42, 43

Periode 01.04. 2017 – 31.03. 2018

Zweck der Organisation

Der Verein Schritte der Hoffnung bezweckt unbürokratische Hilfe zur Selbsthilfe in Rumänien zu leisten. Der Verein alimentiert die Stiftung „Steps of Hope" in Rumänien. Die Stiftung unterstützt nach ihren Möglichkeiten alle Notleidenden und ist politisch, konfessionell und kulturell neutral.

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Vorname, Name, Ort		Eintritt (GV-Datum)	Funktion
Kurt Plattner, Maur	Vorstand	23.09.10	Präsident
Beat Schaller, Grüningen	Vorstand	23.09.10	Vizepräsident
Ueli Stähli, Regensdorf	Vorstand	23.09.10	Rechnungsführer
Martina Zeier-Marty, Luzern	Vorstand	22.06.12	Mitglied
Oliver Grebenstein, Habsburg	Vorstand	22.06.12	Mitglied
Ellen de Grijs, Oberrohrdorf	Vorstand	23.05.14	Mitglied

Die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen

Die leitenden Organe sind der Vorstand

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

- Asociatia "Steps of Hope" Oranizatie private acreditata
  Strada Lunga Nr. 65, bl 11, RO-Sibiu (Hermannstadt) Rumänien
- Casa de Copii (Kinderheim), Nr. 198, RO-557213 Daia (Thalheim)
  Com. Rosia Jud. Sibiu Rumänien
  stepsofhope_sb@rocketmail.com Tel. 0040 269 58 43 49
- Verein URS e.V. Stuttgart, Brenntenhau 16, D-70565 Stuttgart
  erkuenstler@web.de Tel. 0049 711 63 27 43

Erbrachte Leistungen

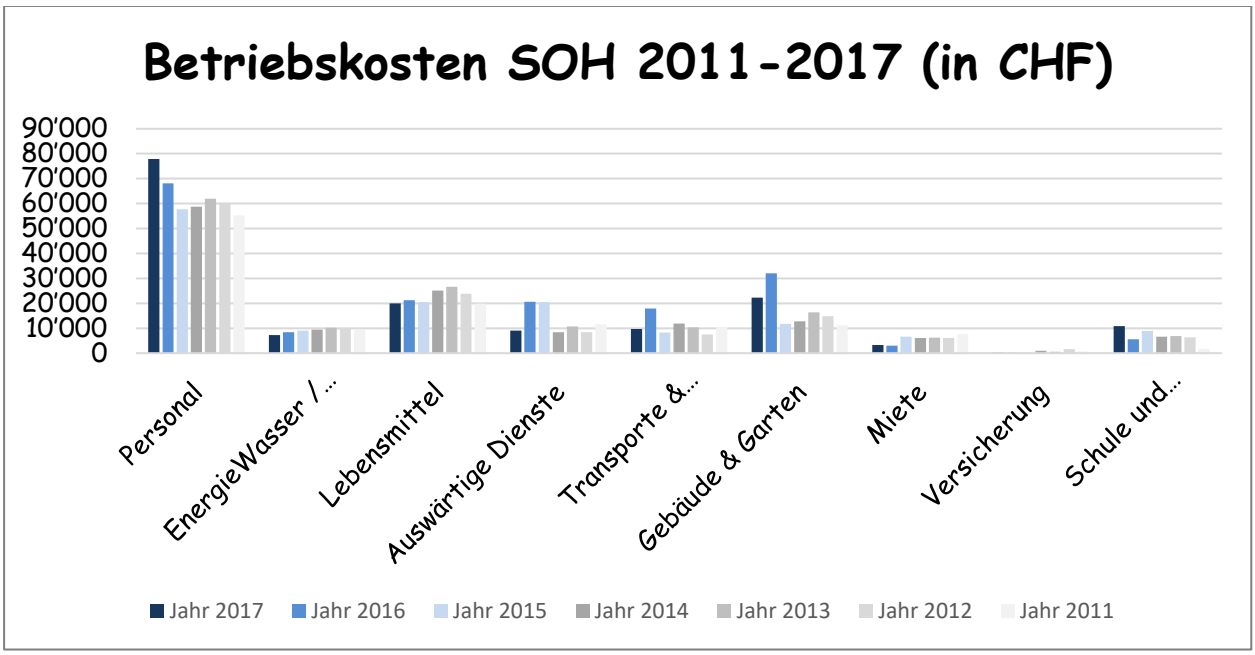
Casa de Copii (Kinderheim) Daia / Thalheim, Rumänien

- **Betreuung von 22 - 25 Kindern.** Diese Kinder erleben in einer ländlichen Gegend eine glückliche Jugendzeit. Dank der einfühlsamen Hausmutter, Iris Moser, ist es uns möglich vor Ort eine kompetente Person zu haben. Mitglieder aus unserem Verein und dem Verein URS e.V. Stuttgart sind jährlich zum Teil mehrere Monate ehrenamtlich für die Mithilfe oder Überwachung im Casa de Copii. Unser Ziel ist es dank dem Fondskapital das Kinderheim nach einem Spendeneinbruch oder einer Vereinsauflösung für ca. 2 - 3 Jahre zu unterstützen.
- **Kleinprojekte:** keine

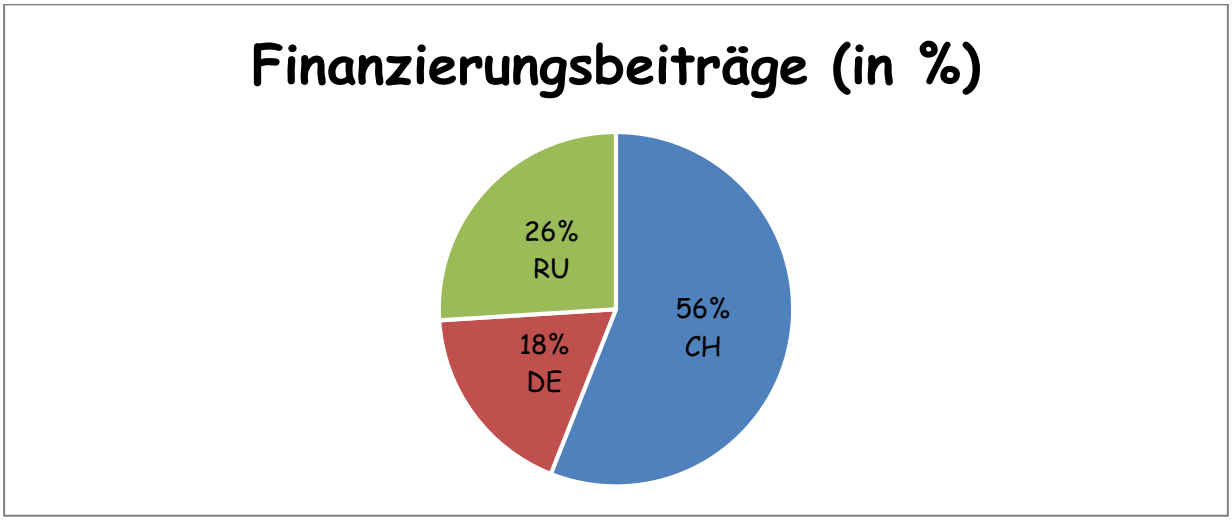
BETRIEBSRECHNUNG STEPS OF HOPE

Die gesamten Kosten für den Betrieb des Kinderheims im Verein Steps of Hope (SOH) beliefen sich im Jahr 2017 auf CHF 176'867 (Vorjahr: CHF 143'361). Die Kostenzunahme ist mit dem Umbau, der aufgrund der Betriebsbewilligung erfolgte, zu begründen. Diese Einmalkosten lagen bei rund CHF 25'000. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Betriebskosten auf dem üblichen Niveau. Aufgrund neuer Gesetze und des Aufbaus an Fachpersonal, welches eine der Auflagen im Rahmen der Zertifizierung war, sind die Personalkosten im Vorjahresvergleich gestiegen.

Im Verein Steps of Hope erfolgt die Erfassung und Auswertung der Kosten monatlich, das Reporting in die Schweiz erfolgt quartalsweise. So ist sichergestellt, dass wir 100% Transparenz über die Kosten erhalten und diese auch bei unseren Besuchen vor Ort nachprüfen können. Im ersten Quartal des neuen Jahres liefert Steps of Hope jeweils den Jahresabschluss – geprüft durch den externen Buchhalter und das Finanzamt – sowie den Budgetantrag.



Aus unseren Buchhaltungszahlen und dem Reporting wird ersichtlich, dass wir 2016 einen Finanzierungsbeitrag von 56% (Vorjahr 65%) geleistet haben. Dank der im Jahr 2014 eingeführten Kostenbeteiligung durch den Staat für die Verpflegung der Kinder konnte der Beitrag aus Rumänien erhöht werden. Beim Beitrag aus Deutschland handelt es sich um Spenden, die über den Verein URS (Stuttgart) eingeflossen sind. Unser Ziel ist es, den Schweizer Finanzierungsbeitrag langfristig auf 50% senken zu können.



ENTWICKLUNG DER KINDER

Seit dem Herbst leben 21 Kinder im Casa. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Anzahl Kinder bewusst tief gehalten, was mit der Betriebsbewilligung und Zertifizierung zu begründen ist. Hierzu mussten verschiedene Umbauten (Feuerschutz) in den einzelnen Zimmern vorgenommen werden.

Aktuell sind es 11 Jungs und 10 Mädchen; eine Aufstockung auf 25 Kinder ist geplant, sobald die erste Gruppe vom Herbst sich gut eingelebt hat. Fünf Jugendliche sind aktuell in der Berufsschule / im Lyzeum und wir hoffen, dass alle im Frühsommer das Abitur schaffen. Diese Jugendlichen sind zudem volljährig geworden und der Auszug aus dem Casa ist ein aktuelles Thema für die nahe Zukunft.

Sechs der Kinder gehen nach Sibiu und besuchen dort die Grund- und Mittelstufe. Acht Kinder besuchen die Dorfschule in Daia und zwei den Kindergarten, ebenfalls in Daia. Da die Dorfschulen in Rumänien eher schlecht geführt werden, ist das Ziel, die Kinder an einer Schule in Sibiu zu platzieren. Dies bedeutet aber, dass sie mit dem eigenen Bus gefahren werden müssen. Lediglich die älteren Kinder können den Bus nehmen, sofern dieser fährt.

Was uns sehr freut, ist, dass Iris mit ihrem Team auch laufend pädagogische Weiterbildungen organisiert und durchführt. Diese finden jeweils im Casa statt und sind eine zusätzliche Motivation für die Belegschaft. 2017 fanden zwei solche Veranstaltungen statt. Daneben besuchten Iris und Andrej individuell Weiterbildungskurse.

Ein weiteres Thema sind Einsätze von Freiwilligen im Casa. Letztes Jahr unterstützte uns eine junge Person, die ein Voluntärsjahr an einem Kindergarten im Nachbardorf absolvierte und währenddessen verschiedene Aktivitäten mit unseren Kindern unternahm. Zudem steht Iris mit anderen Organisationen in Kontakt und es ist nach wie vor unser Ziel, regelmässig Jugendliche aus Deutschland bei uns für ein Volontariat zu beschäftigen. Hierzu haben wir mit verschiedenen jungen Persönlichkeiten ganz tolle Erfahrungen machen dürfen, und bis heute pflegen wir mit allen einen sehr guten Austausch.

Struktur der Schulpflichtigen per März 2018

Kindergarten	2 Kinder	Paul & Teodora, 6-jährig
1. Klasse	2 Kinder	Iris & Alexandra, 7-jährig
2. Klasse	2 Kinder	Roxana & Andreea, 8-jährig
3. Klasse	2 Kinder	Markus & Raul, 8-jährig
4. Klasse	1 Kind	Sebastian, 11-jährig
5. Klasse	2 Kinder	Valentin & Georgiana, 11-jährig
6. Klasse	1 Kind	Ionela, 13-jährig
8. Klasse	2 Kinder	Denisa & Alin, 14-jährig
9. Klasse	1 Kind	Mihai, 15-jährig
11. Klasse	1 Jugendliche	Ioana, 17-jährig
Berufsgymnasium	1 Jugendlicher	Daniel, 17-jährig
im Casa wohnhaft	1 Jugendliche	Claudia

AUSBLICK

Veränderungen prägen die Arbeit im Casa. Diejenigen Kinder, die das Abitur abschliessen, werden bald das Casa verlassen und Platz für Neue schaffen. Täglich gelangen Gesuche für die Aufnahme von neuen Kindern per Telefon, Email oder Fax an das Casa. Wir würden gerne den Bestand auf max 25 Kinder erhöhen, sprich 2-4 neue Kinder aufnehmen.

Im Sommer «Sommerlager» in den Karpaten, eine willkommene Abwechslung für die Kinder. Dank zweckbestimmten Spenden ist es möglich, diese Tage in den Bergen auch für die Leitung etwas ruhiger anzugehen.

Im Juni erwarten wir zwei Kinder aus dem Casa zu Besuch an unserer Hauptversammlung mit einem Programm in der Schweiz.

Am 22. September feiern wir «15 Jahre Casa de Copii» in Daia. Ein Fest für alle Angestellten, für ehemalige und aktuelle Kinder sowie Freunde vor Ort, welche das Casa unterstützen.

Herbst, vorgesehen eine feierliche Übergabe eines neuen Buses (Ersatz) für alle Transportdienste in Daia.

Gespräche mit der evang. Kirche in Sibiu für eine Vertragsverlängerung oder allenfalls Erwerb der Liegenschaft.

Sie sehen, wir engagieren uns für eine langfristige Zukunft des Casa de Copii!

Kurt Plattner, Präsident Verein Schritte der Hoffnung

Verein «Schritte der Hoffnung», c/o IT-S GmbH, Speerstrasse 10, CH-9500 Wil SG
Zürcher Kantonalbank: IBAN Nr.: CH62 0070 0110 0029 6779 2